



CD-Inhalt

Mit unserem Freeware-Paket schenken wir Ihnen 50 kostenlose Mac-Programme. Mit dabei: Gimp, Cyberduck, Zero TV und 400 Gratis-Schriften. Außerdem zeigen wir neue Mountain-Lion-Funktionen im Video

Erstmals ist die kostenlose Bildbearbeitung Gimp als native Mac-Version zu haben – bisher benötigte man die X11-Umgebung. Die Version Gimp 2.8.2 auf der Heft-CD verfügt über zusätzliche Plug-ins wie etwa die Stapelfunktion Bimp. Gimp ist eine funktionsreiche Bildbearbeitung aus der Open-Source-Szene und bietet Profi-Funktionen wie Ebenenverwaltung, RAW-Import und Aufgaben-Automatisierung per Skript.

Aktuell unterstützt iOS drahtlosen Druck nur mit bestimmten Druckern. Die neue Software Air Print Activator ermöglicht unter OS X das Drucken mit jedem im Netz freigegebenen Drucker. Nach der Installation muss man den gewünschten Drucker über die Systemeinstellung „Drucken & Faxen“ löschen und neu installieren. Nach der Freigabe des Druckers im Netz kann man ihn problemlos auf dem iPhone, iPad oder iPod Touch auswählen. Ein vorher nicht unterstützter Tintenstrahldrucker von Epson können wir nach der Installation problemlos nutzen.

Brennen und Wegklicken

Bei Burn handelt es sich um eine deutschsprachige Brennsoftware, die Daten, Audio und Videos auf Rohlinge brennt. Das Programm kann Daten-CDs und DVDs für Mac und PC erstellen und unterstützt auch das DVD-Format UDF. Audio-CDs produziert die Software ebenfalls und erzeugt sogar MP3-Dateien, denn der Encoder Lame ist integriert. Von Quicktime unterstützte Videos und MPEG-Dateien kann man mit der Software ebenfalls encodieren und VCDs, Divx-Videos und Film-DVDs erstellen. Die aktuelle Version bekam eine neue Oberfläche und kann jetzt auch Film-DVDs mit Kapiteln und Menüs erstellen. Neu ist unter anderem auch die Unterstützung von DVD-Audio und das Kopieren von Audio-CDs. Aufwendige Flash-Banner und automatisch startende Flash-Videos können beim Surfen sehr stören.

Click to Flash verhindert das Laden einer Flash-Animation und zeigt stattdessen eine Platzhaltergrafik. Mit einem Mausclick kann man die Animation starten, per Kontextmenü Flash-Animationen für diese Seite erlauben. Diese Whitelist verwaltet man über die Voreinstellungen, hier kann man auch das Laden von Youtube-Videos und die Anzeigen von Flash-Texten aktivieren.

Top-Software für das Web

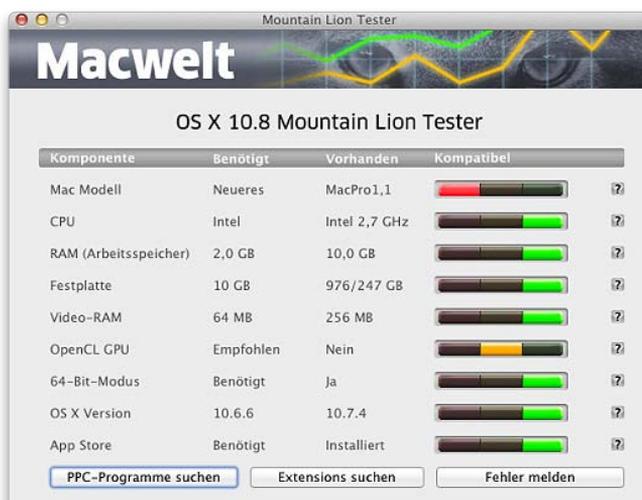
Mit Cyberduck erhalten Sie einen kostenlos nutzbaren Client für FTP und SFTP, der aber auch Webdav und Amazon S3 unterstützt. Dabei steht das Programm aus der Schweiz seinen kommerziellen Konkurrenten kaum nach. Das Cocoa-Programm beherrscht alle wichtigen FTP-Funktionen und auch Spezialfunktionen wie Synchronisierung oder rekursive Downloads. Die deutschsprachige Oberfläche ist übersichtlich und leicht verständlich. Sehr praktisch ist die Favoritenleiste für wichtige FTP-Verbindungen und auch ein Widget für Uploads gehört zum Lieferumfang. Bonjour und Synchronisation

von Ordnern unterstützt die Software ebenso wie Spotlight, Schlüsselbund und iDisks. Die aktuelle Version wurde weiter verbessert und bietet für Nutzer von Amazon S3 viele neue Funktionen wie das Einblenden von Bittorrent-Links.

Anstatt stundenlang auf einer Vielzahl von Internet-Seiten zu suchen, lassen sich News auch als RSS-Feed anzeigen. Net News Wire ruft RSS-Feeds ab und listet sie inklusive Text in übersichtlichen Listen auf. Seit Version 3 unterstützt das Tool auch Spotlight und Growl und kann auf Programme wie iCal und iPhoto zugreifen. Podcasts werden ebenfalls unterstützt und in iTunes importiert. Bisher kostete das Programm 30 US-Dollar, seit Version 3.1 ist das Programm kostenlos. Mit der aktuellen Version können Sie nun auch Bilder herunterladen.

Videos kopieren, 400 Gratis-Fonts

Wenn Sie ein Video auf dem iPhone oder iPad ansehen wollen, sind Sie mit Zero TV gut bedient. Zum Konvertieren zieht man Videos per Drag-and-drop auf das Programm-Icon.



Unser Testprogramm zeigt Ihnen, ob Ihr Mac mit dem neuen System OS X 10.8 kompatibel ist und erläutert mit ausführlichen Hilfstexten etwaige Schwachstellen.

Macwelt TV Neue Funktionen in Mountain Lion

In unseren Videos zeigen wir Ihnen, wie Sie bei der Installation von neuen Programmen Gatekeeper umgehen, die Diktierfunktion ausreizen und Benachrichtigungen konfigurieren. Insgesamt haben wir zwanzig neue Funktionen für OS X 10.8 unter die Lupe genommen



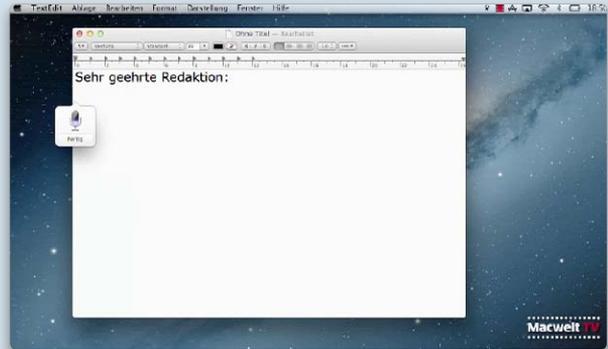
Gatekeeper umgehen: Durch Gatekeeper lassen sich nur von Apple zugelassene Programme starten. Dies kann man umgehen, indem man das Programm im Kontextmenü öffnet.



Programme, die Ihnen Benachrichtigungen senden sollen, können Sie in den Systemeinstellungen aktivieren oder ausstellen beziehungsweise entsprechend konfigurieren.



Über die Mitteilungszentrale lassen sich auch Twitter-Meldungen absetzen. Der Client unterstützt sogar die Auto-Vervollständigen-Funktion. So landet Ihre Meldung direkt vom Schreibtisch auf Twitter.



In diesem Video zeigen wir Ihnen, wie Sie die Diktierfunktion noch weiter ausreizen. Diese unterstützt nämlich auch Satzzeichen und Befehle wie „neuer Absatz“ oder „neue Zeile“.

Das Programm konvertiert nun automatisch die Video-Dateien. Die Bildqualität ist erstklassig. So gut wie alle Video-Formate werden unterstützt, sogar Video-TS-Ordner. Für DVDs eignet sich das Tool aber weniger, da man etwa keine Tonspur auswählen kann. Die Software importiert die fertigen Videos automatisch nach der Umwandlung in iTunes, damit man sie bequem auf ein iOS-Gerät übertragen kann. Das Zielgerät kann man über die Voreinstellungen einstellen, sechs Apple-Geräte stehen dabei zur Wahl. Als besonderes Dankeschön an unsere Leser haben wir auf die Heft-CD über 400 Schriftarten zusammengestellt. Die Schriften

bieten zum Teil auch mehrere Schriftbilder und sind kostenlos nutzbar. Bei der Verwendung für kommerzielle Projekte empfehlen wir aber eine Kontaktaufnahme mit dem Autor der jeweiligen Schriften. Sofern verfügbar, liegen Copyright-Informationen und Readme im jeweiligen Schriftenordner. Zum Schluss haben wir noch ein wichtiges Tool auf die Heft-CD gepackt, ohne das wohl kaum jemand heute noch auskommt: Dropbox ist ein kostenloser Online-Dienst, auf dem Sie wie auf einer virtuellen Festplatte Dokumente und Bilder speichern können – auch per iPhone und iPad. Ordner werden dabei automatisch syn-

chronisiert. Der Dienst setzt einen Account voraus und bietet ein sehr bequem bedienbares Client-Programm. Sie müssen nur einen Ordner auf dem Mac oder PC anlegen. Dieser wird automatisch mit einer per AES-Verschlüsselung geschützten Online-Version abgeglichen. Jede Änderung oder neue Datei wird automatisch übertragen oder aktualisiert. Als Server nutzt Dropbox den S3-Dienst von Amazon. Jeder Nutzer bekommt zwei Gigabyte kostenlosen Speicherplatz. Für zehn US-Dollar pro Monat bekommt man zur Zeit 100 GB.

Stephan Wiesend

✉ christiane.stagge@idgtech.de